

Ihr HISinOne-Einführungsprojekt

So wird Ihr HISinOne-Einführungsprojekt zum Erfolg!

Im Einführungsprojekt wird Ihr HISinOne-Vorhaben konkret: Hard- und Software werden installiert, Ihre Teams erarbeiten den Umgang mit der neuen Software und Daten werden in das neue System übertragen. Am Ende des Projekts sind Sie bestens auf den Regelbetrieb vorbereitet.

Die Basis für Ihr Einführungsprojekt sind die Ergebnisse Ihres HISinOne-Vorbereitungsprojekts, in dem Sie gemeinsam mit dem HIS-Team die Situation an Ihrer Hochschule analysiert und die Meilensteine des Projekts erarbeitet haben.

In 4 Schritten zu HISinOne – der ideale Prozessablauf

1

Informieren



Erstkontakt



Austausch



HISinOne-Demozugang

2

Vorbereitungsprojekt

Durchführungsdauer:
6-18 Monate



Gemeinsames
Projektverständnis



Abschlussbericht



Vertrag mit Meilenstein-
und Projektplan

3

Einführungsprojekt

Durchführungsdauer:
3-8 Jahre



Verbindliche Planung
je Quartal



Installation, Konfiguration
und Qualitätssicherung



Produktivsetzung

4

Support



Laufende Unterstützung

„Das Einführungsverfahren der HIS hilft sehr, sich diesem großen Projekt anzunähern und es bis zum erfolgreichen Abschluss zu durchlaufen. Man spürt die umfangreiche Erfahrung aus zahlreichen HISinOne-Einführungen, das gibt Sicherheit. Die Berater:innen erleben wir stets kompetent, offen und angenehm unaufgeregt.“

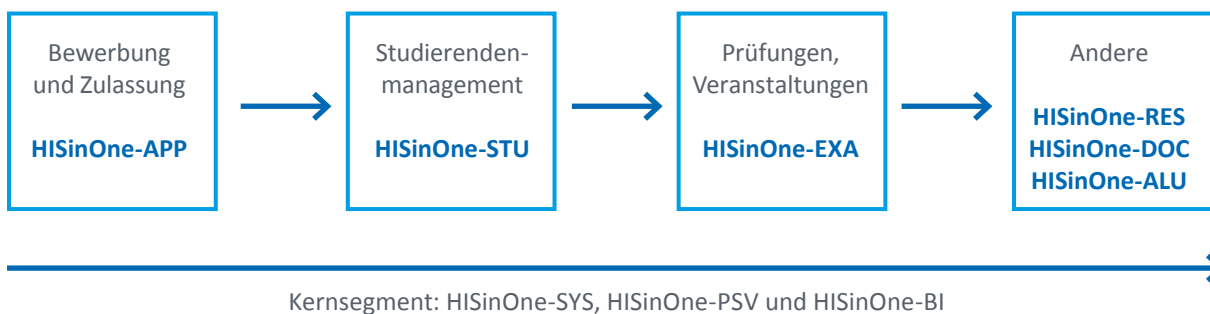
Unsere Empfehlung

HIS empfiehlt Ihnen eine phasenorientierte Einführung von HISinOne, um die Komplexität Ihres Projektes zu reduzieren. Weiterhin empfehlen wir Ihnen eine am akademischen Lebenszyklus orientierte gestufte Einführung. Dabei werden die Bewerbungs- und Zulassungsverfahren (HISinOne-APP), danach die operativen Systeme der Studierendenverwaltung (HISinOne-STU) und anschließend das Prüfungs- und Lehrveranstaltungsmanagement (HISinOne-EXA) angebunden. Zusätzlich dazu kann auch das Forschungssegment mit HISinOne-RES und HISinOne-DOC integriert werden.

HISinOne



Je Produktbereich wiederholt sich der Prozess der Einführung.



Allgemeine Erfolgsfaktoren für Ihr HISinOne-Einführungsprojekt

1 Mehr als nur ein IT-Projekt

Machen Sie sich stets bewusst: Die Einführung der HISinOne-Software ist weit mehr als ein IT-Projekt. Vielmehr handelt es sich um ein Organisationsentwicklungsprojekt mit nennenswerten Verbesserungen Ihrer IT-Struktur und um Veränderungen der organisatorischen Abläufe und Prozesse im Zusammenspiel mit der HISinOne-Software.

2 Ressourcenverfügbarkeit

Die Komplexität des Vorhabens bedingt einen hohen Aufwand für Planung, Steuerung und Durchführung. Die ausreichende Bereitstellung von Hochschul-Ressourcen und Hardware sind wichtige Faktoren für eine erfolgreiche Projektdurchführung.

3 Personalverfügbarkeit

Um den beträchtlichen Aufwand erfolgreich zu meistern, ist eine angemessene zeitliche Verfügbarkeit der Hochschul-Mitarbeiter:innen sowie ausreichend Erfahrung für die Projektmitwirkung erforderlich.

4 Transparenz

Eine offene, zielgruppenspezifische Kommunikation und Transparenz zwischen den Abteilungen sowie die Berücksichtigung der Studierenden sind in jeder Phase der Einführung ausschlaggebend für den Erfolg Ihres Projektes.

5 Nachvollziehbare Entscheidungsstrukturen

Um die Einführung strukturiert und ergebnisorientiert abzuwickeln, bedarf es einer Projektorganisation mit transparenter Rollenverteilung, angemessener Einbindung und klaren Entscheidungsstrukturen der beteiligten Fachbereiche.

6 Eindeutige Zieldefinition

Die maßgebenden Erfolgsfaktoren Ihrer Einführung sind eine klare Zieldefinition, die Akzeptanz der Hochschul-Mitarbeiter:innen und die gemeinsame Übernahme der Verantwortung für die Zielerreichung.

Die Phasen Ihres HISinOne-Einführungsprojekts

Phase

1

Projekt starten: Das Ziel dieser ersten Phase ist, die Voraussetzungen für die Abwicklung Ihrer HISinOne-Einführung zu schaffen. Ein wesentlicher Bestandteil hierfür ist eine individuelle Projektseite für das Einführungsprojekt im HIS-Wiki. Auf dieser Seite laufen während des gesamten Einführungszeitraumes alle HIS-spezifischen Projektinformationen zusammen.



Ihre projektrelevanten Informationen sind unter anderem:

- Projektplan
- Hochschul-Team und HIS-Team
- Meilensteine
- Quartalsplanungen

Phase

2

Technische Voraussetzungen schaffen: In dieser Phase wird die Basis für die Konfiguration, die Qualitätssicherung und die Aufnahme des Produktivbetriebs gelegt. Für die weitere Planung Ihres Einführungsprojektes ist eine Analyse der relevanten Systemlandschaft an Ihrer Hochschule durchzuführen. Die Ergebnisse dieser Analyse werden in den Fachkonzepten der einzelnen Produktbereiche dokumentiert.



Folgende Aufgaben werden in dieser Phase durchlaufen:

- Systemlandschaft analysieren
- Technisches Personal einweisen
- Infrastruktur aufbauen (Hardware)
- Identitätsmanagement (IDM) anbinden
- HISinOne installieren (3-Säulen)
- Erster Überblick: Ablösen vs. Anbinden
- Prüfung der Datenqualität von fachlichen Bestandsdaten

Phase

3

Fachliche Planung durchführen: Ziel der fachlichen Planung ist es, im Vorfeld der Implementierung eines HISinOne-Produktbereichs die Prozesse und die daraus resultierenden Anforderungen Ihrer Hochschule zu klären. Zusätzlich dazu werden die für die Konfiguration erforderlichen Entscheidungen in einem Workshop mit den Fach- und Prozessverantwortlichen Ihrer Hochschule, der HIS eG und ggf. weiteren erforderlichen Expert:innen festgelegt.

Ziele der fachlichen Planung:

- sämtliche Prozesse und Anforderungen definieren
- Umsetzbarkeit analysieren

Ergebnis:

- schriftlich fixiertes Fachkonzept

Basis:

- HISinOne-Referenzprozessmodell
- Ist-Prozesse Ihrer Hochschule
- Soll-Prozess-Konzepte Ihrer Hochschule

Vorgehen:

- Analyse der Ist-Prozesse im jeweiligen Produktbereich durch Ihre Hochschule
- Abgleich der Hochschul-Soll-Prozesse mit den HISinOne-Standard-Prozessen
- Anforderungserhebung in Workshops zur fachlichen Planung
- Klärung: Umsetzungen der Anforderungen oder Prozessanpassungen

Phase

4

Umsetzung: Kernziel der Umsetzung (Implementierungsphase) ist die kundenspezifische Konfiguration von HISinOne auf Grundlage der Ergebnisse aus der fachlichen Planung. Die Konfiguration erfolgt durch die Administrator:innen und fachlichen Expert:innen Ihrer Hochschule, welche vorab durch die Berater:innen der HIS eG eingewiesen wurden.





Zusätzlich dazu ist die Migration der vorab geprüften und bereinigten Daten aus den Vorgängersystemen ein integraler Bestandteil dieser Phase. Beispielsweise werden folgende Datenbestände migriert:

- Organisationseinheiten Ihrer Hochschule
- Exmatrikulierte
- Schlüsseltabellen
- Übernahme der Bewegungsdaten (Leistungsdaten)
- Semesterzeiten und Studiengänge
- Globalkatalog, Strukturen der Prüfungsordnungen
- Studierendendaten und Gebühren

Die Analyse und Umsetzung der für den operativen Betrieb notwendigen Bescheide und Berichte erfolgt auf Basis der bisherigen Dokumente der abzulösenden Softwareprodukte. Es ist von großer Wichtigkeit, dass auch die wesentlichen Vorlagen des operativen Reportings (wie Listen, Auswertungen, Serienbriefe, Bescheide und Bescheinigungen) sowie der geplante Datenaustausch mit anderen Systemen der Hochschule (IDM, E-Learning, Planungstools usw.) fachlich begleitet und angepasst werden.

Für die ersten Anpassungen unterstützt die HIS eG Ihre Hochschule bei der Umsetzung.

Phase 5



Tests und Schulungen: Wichtige zentrale Schritte vor und mit der Produktivsetzung sind Schulungen und Tests. Insbesondere Key User erhalten vor Beginn der Testphase eine vorgezogene Schulung des Systems. In der Testphase wird die korrekte Umsetzung (Customizing) der im Fachkonzept des jeweiligen Produktbereichs festgelegten fachlichen Vorgaben anhand von reproduzierbaren Testfällen überprüft und nach erfolgreichem Durchlauf freigegeben. Ebenso werden die, aus den Vorgängersystemen oder anderen angebundenen Systemen übernommenen Daten, auf korrekte Übernahme begutachtet. Zunächst werden die Konfigurationen innerhalb des jeweiligen Produktbereichs auf Basis eines vorab definierten Testkonzeptes kontrolliert. Hierzu zählen typischerweise z. B. die Prüfung der Notenberechnung oder die Überprüfung des Aufbaus von Bewerbungsverfahren.

Phase 6

Produktivsetzung: Nachdem das systematische Testen erfolgreich abgeschlossen wurde, wird die abschließende Konfiguration des Systems durchgeführt. Vor der tatsächlichen Produktivsetzung sind ebenfalls Schulungen für die Endanwender:innen wichtig. Im Anschluss wird der jeweilige Produktbereich dann in den Produktivbetrieb übernommen.

Phase 7



Kontinuierlicher Support: Nachdem Ihre HISinOne-Prozesse produktiv gesetzt wurden, begleitet anschließend ein:e HIS-Fachberater:in sechs Monate je Produktbereich Ihren Produktivbetrieb. Nachfolgend werden Sie laufend vom HIS-Support unterstützt.

Das HIS-Accountmanagement – Wir sind für Sie da

Wir beantworten Ihre Fragen rund um unsere Software, stellen Ihnen die Funktionen und Möglichkeiten unserer Produkte vor und erläutern, in welchen Schritten eine Software-Einführung abläuft. Zudem übernehmen wir die Vertragsabstimmung und sind immer dann die Anlaufstelle, wenn sich Fragen ergeben, von denen Sie nicht wissen, wem Sie sie stellen sollen. Wir freuen uns auf Ihre Anfragen!

Kontakt für allgemeine Anfragen: **E-Mail:** accountmanagement@his.de | **Telefon:** 0511-1220 555

